

# Auf dem Berge, da wehet der Wind

Weihnachtslied aus Schlesien um 1840

Text und Melodie: traditionell

Auf dem Ber - ge, da geht der Wind, da wiegt die Ma - ri - a ihr  
Kind mit ih - rer schloh - en - gel - wei - ßen Hand, sie braucht da - zu kein  
Wie - gen - band. Ach Jo - sef, liebs - ter Jo - sef mein, ach hilf mir wie - gen mein  
Kin - de - lein. Wie kann ich dir denn dein Kind - lein wiegen? Ich  
kann ja kaum sel - ber die Fin - ger biege'n. - Schum - schei, schum - schei!

## Hochdeutsch

Auf dem Berge da wehet der Wind,  
Da wiegt die Maria ihr Kind,  
Sie wiegt es mit ihrer schneeweissen Hand,  
Sie hat dazu kein Wiegenband.  
"Ach Josef, lieber Josef mein,  
Ach, hilf mir doch wiegen mein Kindelein."  
"Wie soll ich dir denn dein Kindlein wieg'n?  
Ich kann ja kaum selber die Finger biege'n."  
"Schum, schei, schum, schei."

## Schlesisch

Uf'm Berga, da gih't dar Wind,  
da wiegt de Maria ihr Kind  
mit ihrer schlohengelweißen Hand,  
se hatt' och derzu keen Wiegenband.  
"Ach, Joseph, liebster Joseph mein,  
ach, hilf mer wiegen mein Knabelein!"  
"Wie kann ich d'r denn dei Knab'la wieg'n!  
Ich kann ja kaum salber de Fingerla biege'n."  
"Schum, schei, schum, schei."